



Newsletter, der Vierte und Letzte im 2016

Weihnachten sind hinter uns, das Jahr naht dem Ende, wir werfen einen kurzen Blick zurück und schauen voller Freude in die Zukunft. Schauen Sie mit uns, es wird spannend... Viel Freude!

Familie

Für die Vor-Weihnachtszeit nehmen wir uns immer vor, uns langsam auf Weihnachten einzustimmen, ein paar Kerzenlichtstunden gemeinsam zu verbringen und uns auf das grosse Fest mit den vielen Begegnungen zu freuen. Auch dieses Jahr war dies der Plan. Leider blieb es auch dieses Jahr nur der Plan... Mitte Dezember brachte uns unser Resli (Name der Redaktion bekannt), neben den selbstgebastelten Weihnachtspäcklis, ein nicht wünschenswertes, hochansteckendes Magen-nach-oben-entleerendes „Käferli“ nach Hause. Bis kurz vor Weihnachten herrschte Ausnahmezustand. Ich enthalte Ihnen hier die wichtigsten Eckpunkte und Details, da sich bis Heilig Abend alle wieder erholt hatten und wir einen wunderbaren, unvergesslich stressfreien Abend vor dem Weihnachtsbaum verbringen durften ;o). Wir durften besinnliche und ruhige Weihnachtstage erleben mit glitzernden Kinderaugen im Kerzenschein, feinem Festessen (fein dank unserem Fleisch...) und einem Christkindli, welches alle Jahre unsichtbar die Kerzen am Baum zur rechten Zeit anzündet, hörbar die Glocke schüttelt und schlussendlich beim Abflug vergisst das Fenster zu schliessen...

Betrieb

Dank sehr gutem Wetter konnten wir die Weidesaison unserer Kühe und Schafe bis Ende November verlängern. Nun sind alle im Stall. Die Kühe geniessen die Stallluft im Liebigen und die Schafherde ist im Stall in der Nutteln einquartiert. Die Räummilben (Hautparasiten) bei den Schafen haben wir erfolgreich bekämpft. Einzelne, wenige Tiere haben noch leicht Moderhinke (Klauenfäule). Wir baden sie nun regelmässig, sodass auch die letzten hartnäckigen Erreger abgetötet werden. Leider haben wir diesen Herbst von unseren gut 60 Muttertieren nur 4 Lämmer erhalten. Das nasskalte Wetter im Frühling und 2 wenig potente Schafböcke sind höchstwahrscheinlich die Gründe dafür (mmhh... bei so vielen Weibleins sollte einem doch das Wetter egal sein!). Die Ackerkulturen wurden bei besten Bedingungen gesät. Der Raps als heikelste unserer Kulturen präsentiert sich sehr schön. Er hat rund 6-8 starke Blätter und deckt den Boden ideal ab. Die Maschinen sind gewaschen, geschmiert, repariert und bereit für die nächste Saison. In den nächsten Wintermonaten haben wir nun ein grosses Heckenprojekt, wobei es um die Aufwertung der ökologischen Qualität geht. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches neues Bauernjahr mit vielen herausfordernden und schönen Momenten.

Direktvermarktung

Wir haben unseren Legehennen ein neues Zuhause gebaut. Ein Stall in der Höhe. Seit gut einem Monat sind die 15 neuen Hennen nun eingezogen und erkunden neben dem Futterplatz, ihre Sitzstangen, das grosse, kuschelige Legenest, die lange Rampe in den grossen Auslauf und vieles mehr. Haben Sie Interesse an einem Freilandei-er-Wochenabo? Gerne machen wir Ihnen ein Angebot. Nächstes Jahr erwartet Sie neben feinem Kalbfleisch im Winter, bewährtes Lammfleisch im Frühling und Herbst, ab Sommer ein erweitertes Angebot an Pouletfleisch und natürlich das Söiliffleisch im Spätsommer. Wir werfen kurz einen Blick zurück und danken für Ihr Vertrauen in unsere Produkte, verbunden mit den vielen schönen Begegnungen. Wir schauen mit voller Freude nach vorne und wünschen Ihnen ein gesundes, glückliches neues Jahr mit gutgesinnten „Käferli“ am richtigen Ort. Winterliche Grüessli vom Buur, dr Büürin und de drü Stallchef's